

Beschluss der Fachkonferenz Englisch vom 30. 11. 2011: Grundlagen der Leistungsbewertung in Stufe 9

Grundsätzliches

„Schriftliche Leistungen“ und „Sonstige Leistungen“ im Unterricht besitzen den gleichen Stellenwert, fließen somit also zu je 50% in die Zeugnisnote ein.

Die Anforderungen an und die Beurteilung von Leistungen soll für Schülerinnen und Schüler¹ transparent sein, Erkenntnisse über den individuellen Lernstand und Kompetenzerwerb ermöglichen und Hilfestellungen für die weitere Entwicklung beinhalten, um so zum Weiterlernen zu motivieren.²

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

Es werden 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, die in ihrer Gestaltung auf die Anforderungen der Oberstufe vorbereiten. Daher bestehen sie vorwiegend aus offenen Aufgaben und orientieren sich an den Oberstufenanforderungsbereichen *comprehension, analysis, evaluation: re-creation of text / comment*.

Die Bewertung erfolgt ebenfalls oberstufenorientiert und damit differenziert in Inhalt, kommunikativer Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit.³

Der sprachlichen Leistung kommt ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.⁴

Es sollen Berichtigungen von Klassenarbeiten angefertigt und überprüft werden. Zur Steigerung der individuellen sprachlichen Reflexionsfähigkeit der S'uS bietet es sich an, die Berichtigung auf eine systematische Fehlerkategorisierung und Regelwiederholung aufzubauen.⁵

Sonstige Leistungen im Unterricht

Die Beurteilung der „Sonstigen Leistung“ bezieht sich auf die im Kernlehrplan genannten Kompetenzen für die Jahrgangsstufe 9⁶. In diesem Rahmen werden die sprachliche und inhaltliche Qualität der mündlichen Mitarbeit, sowie deren Quantität und Kontinuität in verschiedenen Gesprächsformen (Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Präsentation, Kurzreferat etc.) bewertet.

Punktuell werden einzelne Kompetenzen schriftlich überprüft, z. B. durch Vokabel- und Grammatiktests, Überprüfung des Hör- oder Leseverstehens, Protokolle einer Gruppenarbeitsphase oder Concept Maps (= Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen).

Hausaufgaben werden nicht direkt benotet, sondern nur in dem Umfang, wie sie in das Unterrichtsgeschehen eingebracht werden.

¹ Abkürzung: S'uS im weiteren Text.

² Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gymnasium. Englisch (G8) Nr. 3417, S. 46.

³ Vgl. Beispielraster im Anhang.

⁴ Vgl. *ibid.*, S. 47.

⁵ Vgl. Beispiele zur Fehlersystematisierung im Anhang.

⁶ Vgl. *ibid.*, S. 36-43.

Bewertungsschema
English test no. _____

Name: _____

Grammatik / Wortschatz: Nr. _____

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Gesamtpunktzahl		

Inhalt: Aufgaben Nr. _____

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
mögliche Kategorien: Textverständnis, sachliche Korrektheit, Vollständigkeit, überzeugende eigene Beispiele oder Argumente, klare Stellungnahme		
Gesamtpunktzahl Inhalt		

Sprache: Aufgaben Nr. _____

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Kommunikative Textgestaltung Flüssig und klar formulierte Texte, sinnvoll geordnet, auf die Aufgabe bezogen, keine unnötigen Wiederholungen, selbstständig formuliert.	10	
Ausdrucksvermögen Angemessener allgemeiner und thematischer Wortschatz und angemessener Satzbau.	10	
Sprachliche Korrektheit (= Fehlerhäufigkeit) Der gesamte Text ist weitgehend frei von Fehlern. Wenn Fehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern oder resultieren aus differenzierter Aussageabsicht. Es treten eine Reihe von Fehlern auf, die aber das Verständnis des Textes nicht beeinträchtigen. Einzelne Abschnitte sind fehlerfrei. Nur wenige Sätze sind frei von Fehlern. Das Verständnis des Textes ist allerdings nicht deutlich erschwert. In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung, der grundlegenden Grammatik oder der richtigen Wortwahl. Der Text ist nicht klar verständlich.	20-17 16-13 12-8 7-0	
Gesamtpunktzahl Sprache	40	

Gesamtpunktzahl der Arbeit		
-----------------------------------	--	--

Die Arbeit wird mit der Note _____ bewertet.

Datum, Unterschrift

Datum / Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten:

Ggf. zusätzlicher Kommentar / Förderempfehlung:

Mistake Management

class test no. ____ topic _____

date _____

mistakes (including "s.o.") _____ (_____)

number of mistakes (in brackets: how many repetitions of the mistake)	grammatical category (in brackets: the number of the mistake(s))	mistakes in previous class test
	spelling (R)	
	comma / punctuation mark (Z)	
	quotation (Z)	
	numbers, figures (Z)	
	word (W)	
	expression (A)	
	the verb: tenses (Gr: T / St)	
	infinitive (Gr)	
	auxiliary (Gr)	
	gerund / participle (Gr)	
	direct / indirect speech (Gr)	
	active / passive voice (Gr)	
	(un-)countable noun (Gr)	
	definite / indefinite article (Gr)	
	personal and reflexive pronoun (Gr: Pron)	
	genitive s / possessive pronoun (Gr)	
	adjective / adverb (Gr)	
	relative clause (Gr / T)	
	conditional (type 1, 2, 3) (Gr)	
	word order / sentence structure (Sb)	
	preposition (Sb: Präp)	
	adverbial phrases of time / place / degree ... (Sb)	
	conjunction / connectives (Sb: Konj)	
	adverbs of time / place / manner / ... (Sb)	
	singular / plural (Sg/Pl)	
	semantically or syntactically unnecessary (x)	
	semantically or syntactically necessary (√)	

The 4 steps of your correction:

- 1) Count and number your mistakes.
- 2) Evaluate your mistakes and sort them into the grid. Highlight the 3 Top of the Flops!
- 3) Correct them according to their category:
 - a) Make lists for spelling, words, expressions and prepositions.
 - b) Correct the grammar mistakes according to their category in full sentences.

→ This is most successful when you revise the grammar in question, too. Summarize the important grammar rules and write them on top of a page. Add an example from your correction and further examples to memorize the correct use of this particular grammatical feature.

- 5) Practise!!! Check that your written work after this test does not contain any of the 3 Top of the Flops!

Trage vor der Berichtigung deine Fehler hier ein (!!!). So kannst du deine Stärken und Schwächen erkennen und sehen, woran du systematisch bis zur nächsten Klausur arbeiten solltest und was sich dann von Klausur zu Klausur - hoffentlich positiv – verändert.

	Korrekturzeichen	1. Klausur	2. Klausur	3. Klausur	4. Klausur	Erläuterungen
Lexikalischer Fehler	R					Rechtschreibfehler
	Z					Falsche Zeichensetzung
	W					Falsche Wortwahl
	A					Ausdrucksfehler
Grammatische Fehler	Gr					Grammatikfehler
	T					Tempusfehler
	St					Stellungsfehler
Satzbaufehler	Sb					Satzbaufehler
	Bz					Beziehungsfehler
	Präp					Verwendung der falschen Präposition
	Konj					Verwendung der falschen Konjunktion
	Pron					Falscher Pronomengebrauch
	Kongr					Kongruenzfehler
Sonstige	X					Überflüssiges Wort
	√					Fehlen eines Wortes

Bei einer systematischen Berichtigung werden alle Fehler werden Kategorien geordnet. Das heißt, du berichtigst zuerst alle R-Fehler, dann alle W-Fehler, dann alle A-Fehler usw. Die Fehler werden im Satz korrigiert und durchnummeriert (R1, R2, R3,...; W1, W2, W3,... usw.). Alle Fehler werden mit einem Stift, der **nicht rot** ist und **nicht in der Farbe, in der du schreibst**, unterstrichen. Bei Wort-Fehlern das Wort, bei Grammatik- und Ausdrucksfehlern etc. alle Wörter, die den jeweiligen Fehler betreffen, unterstreichen.

Alle Rechtschreibfehler werden nicht im Satz, sondern als einzelnes **Wort 3x berichtet**. Es reicht, das falsch geschriebene Wort 3x richtig zu schreiben und dann an der Fehlerstelle zu unterstreichen, z.B. favourite, favourite, favourite.

